

Information zur Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095

Einleitung:

Sehr geehrter Eigentümer, Betreiber oder Planersteller.

Feuerwehrpläne sind Führungsmittel und dienen der Einsatzvorbereitung sowie der schnellen Orientierung und Beurteilung der Lage im Schadensfall.

Im Notfall muss die Feuerwehr sich schnell in Gebäuden, Anlagen und Betriebe orientieren können. Als Hilfe stehen den Einsatzkräften Feuerwehrpläne zur Verfügung. Sie liefern zum Objekt wichtige Informationen, eine rasche Orientierung und sachgerechte Entscheidung innerhalb und außerhalb des Objektes.

Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Gebäuden, Anlagen und Betriebe im Gemeindegebiet der Gemeinde Hünxe ist es unerlässlich die Feuerwehrpläne einheitlich zu gestalten.

Als Grundlage für die Erstellung von Feuerwehrplänen ist die DIN 14095 zu beachten.

Dem Betreiber / Eigentümer wird empfohlen die Feuerwehrplanerstellung durch ein Fachunternehmen ausführen zu lassen.

Der Betreiber / Eigentümer eines Gebäudes, bauliche Anlage ist verpflichtet die Feuerwehrpläne und Laufkarten auf den neusten Stand zu halten und fortzuschreiben. Alle relevanten Änderungen hinsichtlich der Gefahrenabwehr sind der Feuerwehr mitzuteilen.

Nachfolgend finden Sie Erklärungen zu Feuerwehrplänen sowie Feuerwehrmusterpläne.

Ablauf der Planerstellung:

Nach der Erstellung der Feuerwehrpläne werden diese zur Prüfung an die Brandschutzdienststelle des Kreises Wesel gegeben.

Nach der Freigabe:

Äußere Form:

Alle Ausfertigungen sind aus synthetischem Papier 0,265 mm, in der Größe DIN A 3 in Querformat. Vorteil zu laminiert: Blendfreie Farbwiedergabe, kratzbeständig, kein Problem durch Wasser beim lochen, etwas weniger Gewicht.

Die Pläne sind nicht zu falten.

Allgemeine Vorgaben:

- 4 Ausfertigungen Objektinformationen, plus eine Ausfertigung für das Objekt,
- 4 Ausfertigungen Feuerwehrpläne, plus eine Ausfertigung für das Objekt,
- 1 Digitale Ausfertigung,
- Alle Ausfertigungen in ungehefteter Form.

Art und Inhalt der Pläne:

Die Feuerwehrpläne bestehen aus einem schriftlichen Teil (Objektinformation), einer Legende der Bildzeichen, Übersichtsplan und Geschossplänen.

Schriftlichen Teil / Objektinformation:

Neben den zu erstellten Plänen wird dem Feuerwehrplan ein Textteil mit relevanten Angaben zum Objekt beigelegt.

Das Deckblatt muss enthalten.

- Name des Objektes,
- Genaue Anschrift,
- Art der Firma,
- Zusätzliche Angaben zb. Ansprechpartner der Firma, Anrufplan usw.,
- Personalbestand,
- Arbeitszeiten,
- Objektbeschreibung,
- Bau und Nutzungsbeschreibung,
- sowie besondere Hinweise und Gefahren,

Übersichtsplan:

Im Übersichtsplan sollten folgende Angaben enthalten sein:

- Darstellung der Gebäude / Anlagen und ihre Umgebung. Dabei sind die Gebäudeaußenkanten des betroffenen Gebäudes gegenüber der umliegenden Gebäude deutlich darzustellen.
- Angrenzende und benachbarte Straßen mit Namen,
- Angrenzende und benachbarte Gebäude mit Angabe Hausnummer, Objektnummer, ggf. mit Nutzung,
- Löschwasserentnahmestelle mit Angabe der Nennweite und Anschlussart, (zb. Hydranten, Saugstellen usw.)
- Hauptzufahrt für die Feuerwehr,
- Darstellung der Flächen für zb. Aufstell.- Bewegungsflächen, Um Fahrwege
- Nicht befahrbare Flächen, (Flächen die nicht mit Feuerwehrfahrzeuge ab 12 t zulässiges Gesamtgewicht befahren werden können),
- Gebäudezugang,
- Anzahl der Geschosse,
- Treppenträume und deren Laufrichtung,
- Personensammelstellen,
- Lage des Feuerwehrschrüsseldepots FSD,
- Lage der Brandmeldezentrale BMZ,
- Hinweise auf Löschwasserrückhalteinrichtung,

Geschosspläne:

Folgende Punkte sind bei der Erstellung von Geschossplänen zu berücksichtigen:

- Detaillierte Darstellung des Geschosses, einschließlich der Nutzung, evtl. vorhandener Bezeichnung oder Raumnummer,
- Bezeichnung der Flure, Räume (Raumnutzung), übereinstimmend mit den Laufkarten vor Ort,
- Lage der Zugänge, Notausgänge, Notausstiege, Anleiterstellen,
- Lage der Photovoltaikanlage, des Trennschalters,
- Lage der Bedienstellen für zb. Rauch.- und Wärmeabzugsanlagen,
- Lage der Absperreinrichtungen für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser,
- Treppen und deren Laufrichtung,
- Besondere Hinweise zb. Notwendige Schutzkleidung oder Sonderausrüstung,

Anlage:

Muster Feuerwehrplan Otto Pankok Schule Hünxe.

